



Antwort zur Anfrage Nr. 0309/2020 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend
Planung von Kitaplätzen in Weisenau

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft zu geben,

- 1. ob abgeschätzt werden kann, in wie fern die nicht vorhandenen Kapazitäten über ein Überangebot in den angrenzenden Stadtteilen ausgeglichen werden können?**
- 2. ob Maßnahmen geplant sind, welche die Situation signifikant verbessern werden?**

Im Mainzer Stadtteil Weisenau ist aufgrund – auch in Zukunft – ansteigender Kinderzahlen trotz einer deutlichen Erweiterung des vorschulischen Betreuungsangebots in den letzten Jahren die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze notwendig.

Dazu sind im Stadtteil zahlreiche Maßnahmen vorgesehen:

- Neubau der städt. Kita Jakob-Laubach-Straße (wird 2020 vorab als Interimskita mit zwei Gruppen eröffnet)
- Eröffnung einer Kita im Heiligkreuzareal (in das vor der Fertigstellung befindliche Kita-Gebäude in der Annemarie-Renger-Straße wird im Jahr 2020 die Kita Elly-Beinhorn-Straße dauerhaft verlagert und um drei Gruppen erweitert)
- Umstrukturierungen städtischer Kitas verbunden mit Erweiterungen von Betreuungsplätzen
- Neubau zweier zusätzlicher Kindertagesstätten, davon eine im Heiligkreuzareal

Darüber hinaus ist, wie im Kindertagesstättenbedarfsplan 2019 dargestellt, ab dem Jahr 2024 die Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in Weisenau erforderlich.

Weisenauer Familien, deren Kinder im Stadtteil Weisenau nicht mit Betreuungsplätzen versorgt werden können, werden möglichst in angrenzenden Stadtteilen Betreuungsplätze angeboten. Darüber hinaus stehen in anderen Stadtteilen Kindertagesstätten mit überörtlichem Einzugsgebiet (z.B. Betriebskitas) zur Verfügung, in denen auch Weisenauer Kinder betreut werden.

Im Rahmen der Belegung der vorhandenen Betreuungsplätze in Kindertagesstätten ist es möglich, Plätze für jüngere Kinder mit älteren Kindern zu belegen.

Darüber hinaus wird stadtweit die Betreuung in Kindertagespflege ausgebaut, die insbesondere von Familien mit unterdreijährigen Kindern nachgefragt wird.

Mainz, 05.03.2020

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

II. Durchschriftlich Dez. IV

III. Durchschriftlich 51.03